

**FOUND IT!**

# **Landvernetzen Newsletter**

**NEWSLETTER 1/2024**

- **GRÜNDUNGSSTIPENDIUM DER HOCHSCHULE ANHALT** •
- **ZERTIFIKATSKURS FÜR GRÜNDUNGSBERATUNG** •
- **REGIONALE GRÜNDUNGSPROJEKTE** • **EVENTS** •

## Startschuss für die zweite Bewerbungsrunde des Gründungsstipendiums

Die Hochschule Anhalt ruft erneut zur Teilnahme am Gründungsstipendium auf, das innovative Geschäftsideen in der Vorgründungsphase mit einmalig bis zu 2.400 € unterstützt.

Seit seiner erfolgreichen Einführung im Jahr 2022 hat das Stipendium aus dem Gründungsunterstützungsfonds ambitionierten Studierenden und Alumni geholfen, ihre Projekte zu realisieren. Von der Prototypenentwicklung bis zum Marketing deckt das Stipendium eine Vielzahl von Bedürfnissen ab.

### Wer kann sich bewerben?

Aktuell immatrikulierte Studierende und Absolventen bis zu drei Jahre nach ihrem Abschluss, deren Projekte sich in der Vorgründungsphase befinden.

### Wie bewirbt man sich?

Bewerbungsunterlagen können bis zum 30. April 2024 per E-Mail oder Post an die Hochschule eingereicht werden.

### Alle Details und Formulare:

[www.hs-anhalt.de/foundit-stipendium](http://www.hs-anhalt.de/foundit-stipendium)

**Jetzt bis zum 30.04. bewerben!**

**Das Gründungsstipendium der Hochschule Anhalt bringt dein Business ins Rollen**

Gefördert durch:

Landnetzwerke  
Gemeinsam besser gründen.

## Von der Vision zur Wirklichkeit: „Spür Nach“, unterstützt durch das Gründungsstipendium

„Spür Nach - Was bedeutet dir Sexualität?“ ist ein Projekt, das 2022 als Abschlussarbeit von den Dessauer Design-Studentinnen Vanessa Enigk und Wencke Hamann entwickelt wurde. Es erhielt nicht nur den 1. Platz des Design-Awards der Hochschule Anhalt, sondern überzeugte auch die Jury bei der Vergabe des 1. Gründungsstipendiums der Hochschule Anhalt.

Das Gründungsprojekt lädt dazu ein, sich Zeit zu nehmen über die eigene Sexualität in ihrer Ganzheitlichkeit zu reflektieren. Impulse setzten dabei eine Ausstellung und ein Reflektions-Spiel, das „Impuls-Set“: Beide Komponenten bieten facettenreiche Inhalte zum Thema ganzheitliche Sexualität, fordern zum Nachdenken heraus und veranschaulichen die Vielfalt der Standpunkte verschiedener Menschen zum Thema.

Seit Sommer 2023 konnten dank der finanziellen Unterstützung durch das Stipendium 300 Exemplare des Impuls-Sets gedruckt und langlebige, vielseitig einsetzbare Ausstellungsmodulare hergestellt werden, die bereits erfolgreich genutzt werden.

Die erste „Spür Nach“-Ausstellung im November 2023 in Dessau überzeugte Eltern, Lehrer und pädagogische Fachkräfte gleichermaßen. Auch Schulklassen nutzten das Angebot, die Ausstellung im Jugendclub Zoberberg zu besuchen. Eine zweite Ausstellung gab es zur Dessau Design Schau am 27. Januar 2024. Die Planungen für eine dritte Ausstellung im Engagementzentrum „mitmach.lokal“ in Dessau (Kavalierrstraße 37-39) laufen bereits.

Wir vom FOUND IT! Gründerzentrum freuen uns, dass die finanzielle Unterstützung das Gründungsprojekt einen großen Schritt vorangebracht hat und wünschen weiterhin viel Erfolg.



Fotos: Impressionen von der Ausstellung „Spür Nach“ in Dessau

© Vanessa Enigk und Wencke Hamann

## ZERTIFIKATSKURS FÜR GRÜNDUNGS- BERATUNG

Weiterbildung für Einsteiger und erfahrene Coaches mit praxisnahen Inhalten über den Tätigkeitsbereich eines Gründungsberaters



**9. APRIL 2024, 9.30-17.00 UHR**  
**CAMPUS BERNBURG**



### Einladung zum Zertifikatskurs für Gründungsberatung

Wir laden Sie herzlich zum Zertifikatskurs für Gründungsberatung ein, der am 9. April 2024 von 9:30 bis 17:00 Uhr auf dem Campus in Bernburg stattfinden wird.

Der Kurs richtet sich gleichermaßen an Einsteiger und erfahrene Coaches. Ziel der eintägigen Veranstaltung ist es, praxisorientiertes Wissen über den Tätigkeitsbereich von Gründungsberatern zu vermitteln und die Qualität der regionalen Gründungsberatung in Sachsen-Anhalt durch erprobte Beratungsinstrumente auf einen einheitlichen Stand zu bringen sowie den Erfahrungsaustausch anzuregen. Die Teilnahme ist in diesem Jahr kostenlos und wird vom Projekt „Smartes Gründen im ländlichen Raum“ des Gründerzentrums der Hochschule Anhalt finanziert.

Der Zertifikatskurs wird in Zusammenarbeit des Gründerzentrums der Hochschule Anhalt mit dem Gründerschiff durchgeführt. Referent ist Moritz Meider. Er hat Rechtswissenschaften, Betriebs- und

Volkswirtschaftslehre sowie Kommunikations- und Kulturmanagement in Konstanz, Sydney und Friedrichshafen studiert und ist als Geschäftsführer, Berater, Coach, Speaker und Dozent tätig. Durch Vorträge, Gruppenarbeiten und Fallbeispiele wird er sein umfangreiches Wissen weitergeben und Ihnen ein abwechslungsreiches Lern- und Entwicklungsangebot ermöglichen.

Jedem Teilnehmenden wird im Nachgang ein Leitfaden zur Verfügung gestellt, der als Orientierung für künftige Beratungen genutzt werden kann. Darüber hinaus bieten wir online ein Follow-up an, bei dem noch einmal individuelle Fragen geklärt werden.

Der Kurs ist auf max. 30 Teilnehmende begrenzt.  
**Eine sofortige, verbindliche Anmeldung ist daher empfehlenswert.**

**Anmeldung unter:**  
[www.hs-anhalt.de/foundit-events](http://www.hs-anhalt.de/foundit-events)

### Freiheit auf zwei Rädern: Ein Bernburger Start-up lässt den Traum Realität werden.

Das im Juni 2023 gegründete Unternehmen RideAbo aus Bernburg (Saale) kümmert sich mit seinem Motorrad Abo um all die lästigen Pflichten, die einem den Spaß am Motorradfahren nehmen: Anmeldung, Versicherungssuche, regelmäßige Wartungen und unerwartete Reparaturen. Bei RideAbo mieten Sie nur so lange, wie Sie Lust haben - ohne sich langfristig zu binden.

Der Ablauf ist einfach: In drei Bestellschritten wird auf der Website [www.rideabo.com](http://www.rideabo.com) das gewünschte Motorrad oder der Roller ausgewählt und bequem nach Hause geliefert. Um alles weitere kümmert sich das Team von RideAbo. Einfach und ohne langfristige Risiken.

„Bei uns wird Mobilität neu definiert, nachhaltige Nutzungskonzepte treffen auf maximalen Komfort. Das perfekte Produkt in der modernen, oftmals von Bequemlichkeit getriebenen Gesellschaft.“ sagt Geschäftsführer Domenik Rieser.

Das Start-up wurde im Gründungsprozess vom FOUND IT! Gründerzentrum begleitet und beraten. Dabei wurde unter anderem das Geschäftsmodell konkretisiert.



Fotos: © Rideabo GmbH

RideAbo hat nach intensiven Marktrecherchen die Bedürfnisse ihrer Zielgruppe identifiziert und ein darauf zugeschnittenes Angebot geschaffen. Die drei Werte Nachhaltigkeit, unkomplizierte Mobilität und Convenience bilden die Hauptsäulen des Geschäftsmodells.

Das Unternehmen hat die Zeit seit der Gründung genutzt, um ein nutzerfreundliches Online-Portal zu entwickeln, das den Kunden ermöglicht, schnell und einfach das gewünschte Fahrzeug auszuwählen und zu bestellen. Eine optimale Benutzerfreundlichkeit und ein modernes Erscheinungsbild spielen eine wichtige Rolle, um die Prozesse für potenzielle Kunden so einfach wie möglich zu gestalten. Die Erstellung von umfangreichen Marketingmaterialien bildet zudem die Basis für die aktuell anlaufende Akquise von Neukunden.



## Faszinierende Gründungsprojekte aus der Region – Ideen, die überzeugen

Die erste FOUND IT! Pitch-Night zum Thema Food Innovation begeisterte am 23. Januar in Bernburg das interessierte Publikum und die fachkundige Jury gleichermaßen. In der Innovationswerkstatt am Campus Strenzfeld präsentierten sich sechs faszinierende Gründungsprojekte und zeigten einmal mehr wieviel spannende Neugründungen und innovative Produktideen in der Region entstehen. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, diese genauer vorzustellen:

### Luchsberg – Kerzen neu gedacht & Made in Harz



Mit recycelten Pflanzenwachs in höchster Qualität bietet das Start-up **Luchsberg** aus Quedlinburg eine nachhaltige Alternative zu herkömmlichen Kerzen, Wachsfeuern und anderen Wachsprodukten.

Die von den beiden Gründern Richard Thiele und Toni Weist entwickelten Produkte überzeugen durch die Verwendung von natürlichen Rohstoffen. Es werden keine unnötigen Füllstoffe, synthetische Düfte oder Chemikalien eingesetzt. So werden aus Abfall

wie z.B. gebrauchtem Frittierfett nachhaltige Kerzen hergestellt, die mit natürlichen Aromen, Kräutern und Harzen aus der Region veredelt werden.

### Ms Worm - Insekten als Nahrungsmittel

Magda Riede, Gründerin von **Ms Worm** und Studentin für Verfahrenstechnik an der Hochschule Anhalt, verfolgt das Ziel, Insekten als Nahrungsmittel in Deutschland zu etablieren. Begonnen hat alles mit einer Idee, die sie beim Landeswettbewerb „futurego“ einreichte. Was zunächst als kleines Schulprojekt startete entwickelt sich nun zu einer ernstzunehmenden Firmengründung.

Eine eigens aufgebaute Mehlwurmzucht bildet die Basis. Dabei sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt: von Mehlwurm-Burgern à la Riede über Süßkartoffel-Mehlworm-Suppe und Insekten-Knusper-snacks bis hin zu Mehlwormkekse für Vierbeiner. Die Vorteile von Mehlwürmern sind offensichtlich: Sie dienen als umweltverträglicher Fleischersatz, bieten hochwertige Proteine und ermöglichen eine platzsparende Aufzucht.



### Bummis Bienen – regionale Imkerei by Michael Bumann



Mit seinem Bachelorstudium der Ökotoxikologie an der Hochschule Anhalt und dem ausgewählten Modul Imkerei legte Michael Bumann den Grundstein für seine Geschäftsidee. Es folgte das Masterstudium Food and Agribusiness.

Aus Liebe zu seiner Heimat und der Verbundenheit zur Natur produziert er natürlichen, hochwertigen Honig. Neben dem klassischen flüssigen und cremigen Honig kreiert er mit seiner 2021 gestarteten, regionalen Imkerei **Bummis Bienen** auch einzigartige Honigvariationen wie z.B. Wildberry-Honig oder Schoko-Honig.

Michael Bumann ist es wichtig, innovative Ideen zu entwickeln, um den Beruf als Imker unter jüngeren Menschen zu etablieren.

### Petit Madeleine – Knusperstollen aus Zeit

Die Gründerin von **Petit Madeleine** machte ihr Hobby zum Beruf. Als gelernte Konditorin entwickelte Magdalena Radefeld das Rezept des Knusperstollens, eine schokoladige Variation des Weihnachtsklassikers mit den beliebten Knusperflocken als Füllung. Hergesellt wird der Knusperstollen in handwerklicher Perfektion in der Bäckerei Eisenschmidt in Rehmsdorf.

Der jungen Konditorin ist es eine Herzensangelegenheit das Bäckerhandwerk weiter zu erhalten und Klassiker wie Stollen, Lebkuchen und Pralinen in einer Neuauflage anzubieten.



Fotos: FOUND IT! Gründerzentrum

**Brand und Brötchen aus Körnererbsen – ein Studienprojekt von Mario Meixner**



Foto: © Mario Meixner

Im Rahmen seines Masterarbeitsprojekts beschäftigte sich Mario Meixner, Absolvent des Studiengangs Food and Agribusiness, mit der alternativen Veredlung von Futtererbsen für den menschlichen Verzehr. Bisher werden Futtererbsen in Deutschland hauptsächlich als Tiernahrung verwendet, obwohl sie ein wertvoller Rohstoff sind.

Im Backversuch von Erbsenbrötchen wurden verschiedene Mehle und Gärmethoden getestet. Darüber hinaus wurden Sensorik-Tests der Erbsenbrötchen und für einen Erbsenbrand durchgeführt. Insbesondere die Brötchen überzeugten durch ein ansprechenderes, nährstoffreiches Aussehen und dem intensiven, aromatischen Geschmack. Futtererbsen bieten somit großes Potential als Rohstoff in der Lebensmittelindustrie.

**Jibnet Ahl Aljazira – traditionell syrische Käseherstellung in Köthen**

Seit über einem Jahrzehnt widmet sich das Familienunternehmen [Jibnet Ahl Aljazira](http://www.jibnet-ahl-aljazira.de) der Käseherstellung aus nachhaltigen Quellen mit höchsten Bio-Standards. Mozzarella, Camembert, Frischkäse, Joghurt, Fetakäse – die Produktpalette an Käsesorten ist vielfältig und international, denn die Käserei ist ebenfalls bekannt für ihre syrischen Käsespezialitäten.

Alle Produkte entstehen aus frischer Kuh-, Ziegen- und Vollfettschafsmilch, die von lokalen Bauernhöfen bezogen wird. Was als kleiner Familienbetrieb begann, entwickelte sich im Laufe der Jahre zu einer renommierten Käserei, die viele Feinkostläden und arabische Läden beliefert.



Foto: © [www.jibnet-ahl-aljazira.de](http://www.jibnet-ahl-aljazira.de)

**Networking-Highlights: Events, die ihr nicht verpassen dürft**

**MACHN Festival**

Wann: 29. und 30. Mai 2024  
 Wo: Leipziger Baumwollspinnerei  
 Infos & Anmeldung: [www.machn-festival.de](http://www.machn-festival.de)

**Startup Fight Club**

Wann: 06. Juni 2024  
 Wo: Saltlabs in Halle (Saale)  
 Infos & Anmeldung: [www.startup-fightclub.de](http://www.startup-fightclub.de)



Foto: © Startup LSA UG

**Beach & Business**

Wann: 25. Juni 2024  
 Wo: Bernburger Maritimer Club  
 Infos & Anmeldung: [www.talentfab.de](http://www.talentfab.de)



Foto: © TalentFab UG

## #10 Regionale Netzwerke

Die Idee, dass Coworking Spaces vorrangig als regionale Netzwerke zusammenarbeiten sollten, statt ihre Kräfte auf eine bundesweite oder internationale Vernetzung zu konzentrieren, gewinnt zunehmend an Bedeutung. Initiativen und Vereine wie die „Coworking-Region Mosel“, „Coworking im Münsterland“ oder der „CoworkationAlp e.V.“ sind nur einige Beispiele dafür, dass Coworking Spaces vermehrt auf **lokale statt bundesweite Netzwerke** setzt. Dies würde auch in Sachsen-Anhalt, mit unseren stark definierten Kulturräumen, Sinn machen.

### Ressourcen bündeln

Ein regionales Netzwerk von Coworking Spaces kann auf vielfältige Weise gemeinschaftlich handeln und so eine stärkere Wirkung erzielen als einzelne Einrichtungen. Indem sie **Ressourcen bündeln, haben die Coworking Spaces die Möglichkeit, effektivere lokale Marketinginitiativen zu starten**. Diese Kampagnen zielen darauf ab, mehr Mitglieder anzuziehen und die Sichtbarkeit der beteiligten Spaces in der Region zu steigern. Die Mitglieder der Coworking Spaces profitieren wiederum von mehr Optionen in der Region, von wo aus sie arbeiten können, was für eine bessere Vereinbarkeit zwischen Arbeit und Privatem sorgen kann.

Stellen Sie sich vor, dass es vielleicht ein Dutzend Coworking Spaces in einer Region wie dem Harz oder der Altmark gibt. Sie sind vielleicht Mitglied in einem Stendaler Coworking Space, haben aber beruflich, und ab und zu auch einmal privat, in den anderen Hansestädten der Region, wie Gardelegen, Osterburg oder Salzwedel zu tun. Als Mitglied des Stendaler Coworking Spaces dürfen Sie aufgrund der gemeinsamen Kooperation in dem regionalen Coworking-Netzwerk auch an einem Tag im Monat kostenlos in einem der anderen altmärkischen Coworking Spaces arbeiten. Die gesamte Altmark wird so Ihr Büro, so dass Sie Ihre Termine nach Ihren



Foto: © Adobe Stock

privaten Bedürfnissen und wo sie wann sein wollen, ausrichten können.

### Starke Gemeinschaft

Zudem spielt die Organisation lokaler Veranstaltungen, Workshops und Networking-Events eine wichtige Rolle für Coworking Spaces, um sich vor Ort bekannt zu machen. Sie fördern nicht nur den **Aufbau einer starken Gemeinschaft**, sondern ermöglichen auch den **Austausch von Wissen und Best Practices innerhalb des Netzwerks**. Veranstaltungen erfordern aber viel Zeit und Einsatz von Ressourcen, weshalb es Sinn macht, **Veranstaltungsreihen zusammen zu konzipieren und**

**umzusetzen**, so dass alle Coworking Spaces davon profitieren. Den Vortrag in der Hansestadt Seehausen (Altmark) haben Sie verpasst? Kein Problem, nächste Woche findet dieser auch noch in der Hansestadt Werben statt.

Ein weiterer bedeutender Vorteil eines solchen Zusammenschlusses ist das **Teilen von Ressourcen und Dienstleistungen**. Dies kann von teuren Geräten bis hin zu spezialisierten Beratungsleistungen reichen und hilft, **Kosten zu senken, während gleichzeitig den Mitgliedern ein Mehrwert geboten wird**. Vermutlich hat der eigene Coworking Space keinen 3D-Drucker, aber der in der Hansestadt Tangermünde hat einen, und dort können

Sie aufgrund des Netzwerks hinfahren und diesen nutzen, schließlich sind die Coworking Spaces in der Region ja miteinander vernetzt.

### Interessen der Mitglieder

Nicht zuletzt können Coworking Spaces **als Kollektiv effektiver mit lokalen Regierungen und Institutionen kommunizieren**. Dies stärkt ihre Fähigkeit, die Interessen ihrer Mitglieder zu vertreten und günstige Bedingungen für die lokale Wirtschaft zu schaffen. Darüber hinaus fördert die gemeinsame Arbeit an Förderprogrammen, die gerne Verbunde unterstützen, die Region, indem Innovationen gefördert werden und mehr Fördergelder für die gemeinsame Region eingeholt werden können. Dadurch bleiben Talente, Kreativität und auch Finanzmittel in der Region, was die **Entwicklung eines starken Innovationsökosystems begünstigt**.

Schließlich erleichtern **kurze Wege und die genaue Kenntnis lokaler Gegebenheiten eine effektivere Kommunikation und Zusammenarbeit** zwischen den Mitgliedern des Netzwerks. Die Mitglieder profitieren von einem direkten und unkomplizierten Austausch, was wiederum die Produktivität und das kreative Schaffen innerhalb der Coworking Spaces und des Netzwerkes fördert. Was viele Menschen als eine Bürde der Provinz empfinden, dass jeder jeden kennt, erweist sich im Berufsleben als ein Standortvorteil gegenüber der doch oft sehr anonymen Metropole.

Bis denn, dann... Tobias



#### Kontakt:

Tobias Kremkau  
Beratung & Entwicklung  
CoWorkLand eG  
[tobias@coworkland.de](mailto:tobias@coworkland.de)

## Impressum

Die Hochschule Anhalt ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird durch den Präsidenten, Prof. Dr. Jörg Bagdahn, gesetzlich vertreten.

### Herausgeber:

Hochschule Anhalt  
Bernburger Straße 55  
06366 Köthen

Telefon: +49 3496 67 1000

Fax: +49 3496 67 1099

E-Mail: [info@hs-anhalt.de](mailto:info@hs-anhalt.de)

### Die zuständige Aufsichtsbehörde:

Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz  
und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt  
Hasselbachstraße 4  
39104 Magdeburg

Umsatzsteueridentifikationsnummer der  
Hochschule Anhalt: DE 8140 92 585

### Redaktion:

Lisette Oksas  
Jeannette Lang  
Tobias Kremkau

### Layout/Satz:

Jeannette Lang

### Anschrift:

FOUND IT! Gründerzentrum der  
Hochschule Anhalt  
Bernburger Straße 55  
06366 Köthen

Telefon: +49 3496 67 1958

E-Mail: [lisette.oksas@hs-anhalt.de](mailto:lisette.oksas@hs-anhalt.de)

### Haftung und Hinweise:

Allen Artikeln liegen Quellen zugrunde, welche die Redaktion für verlässlich hält. Eine Garantie für die Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Kürzungen eingesandter Beiträge behält sich die Redaktion vor. Die in den Texten gewählte männliche Form bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen. Auf eine Mehrfachbezeichnung wurde in einigen Fällen zugunsten der besseren Lesbarkeit verzichtet.

### Datenschutz

[Newsletter abmelden](#)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages